

04.10.2017

Neudruck

Antrag

**der Fraktion der CDU
der Fraktion der SPD
der Fraktion der FDP und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Europafeindlichem Populismus entschieden entgegenzutreten

Die Europaministerkonferenz hat am 28. September 2017 in Hannover folgenden Beschluss gefasst:

„Die Mitglieder der Europaministerkonferenz stehen für ein geeintes, offenes und demokratisches Europa. Sie bekräftigen in diesem Zusammenhang ihre Erklärung vom 8. März 2017 aus Anlass des 60sten Jahrestages der Römischen Verträge.

Die Mitglieder der Europaministerkonferenz begrüßen daher, dass die Debatte um die Zukunft Europas durch die aktuellen Beiträge des Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, und des Französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron neue Impulse erhalten hat.

Gleichzeitig nehmen sie die zunehmenden populistischen und europafeindlichen Entwicklungen auch in Deutschland sehr ernst und verurteilen die zunehmenden nationalistischen Parolen, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Ausgrenzung und das Schüren von Hass. Die Europaministerinnen und Europaminister setzen sich deshalb seit geraumer Zeit mit dem Erstarken europafeindlicher Tendenzen auseinander.

Die Mitglieder der Europaministerkonferenz werden auch weiterhin alles daran setzen, dass populistischen und europafeindlichen Positionen mit allen zur Verfügung stehenden, auch den parlamentarischen, Mitteln begegnet wird und eine klare inhaltliche Auseinandersetzung stattfindet. Menschenverachtenden und überwunden geglaubten nationalistischen Parolen muss mit allen demokratischen Mitteln entgegengetreten werden.

Angesichts der 2019 bevorstehenden Europawahlen werden alle Mitglieder der Europaministerkonferenz verstärkt für ein solidarisches, demokratisches Europa auch im Rahmen der Europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit eintreten.“

Datum des Originals: 04.10.2017/Ausgegeben: 11.10.2017 (05.10.2017)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Der Landtag beschließt:

- Der Landtag begrüßt den Beschluss der Europaministerkonferenz und wird ihn zur Grundlage seiner zukünftigen Arbeit machen.
- Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Inhalt dieses Beschlusses zur Grundlage ihrer Arbeit zu machen.
- Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich gegenüber dem Bund dafür einzusetzen, dass dieser den Inhalt dieses Beschlusses zur Grundlage der Arbeit macht.
- Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bewährte Formate, die das zivilgesellschaftliche Engagement für ein vereintes Europa fördern, fortzusetzen.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Oliver Krauß
Dr. Marcus Optendrenk

und Fraktion

Norbert Römer
Marc Herter
Thomas Kutschatj
Rüdiger Weiß

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne
Thomas Nüchel

und Fraktion

Monika Düker
Arndt Klocke
Verena Schäffer
Johannes Remmel

und Fraktion